

# Verbandsversammlung

am 12. April 2024  
in Sachsenheim



Jahresberichte

Ehrungen

Impressionen

# Inhaltsverzeichnis

Verbandsversammlung .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	2
Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug .....	3
Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch .....	11
Bericht der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg für das Berichtsjahr 2023.....	15
Bericht der Kreisfeuerwehrmusik .....	18
Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha.....	20
Bericht des Pressesprechers Frédéric Karg.....	22
Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker .....	39
Ehrungen 2024.....	41
Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes .....	41
Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze.....	42
Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber .....	42
Impressionen .....	44

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg bedankt sich bei der Stadt und der Feuerwehr Sachsenheim für die großartige Unterstützung zur Verbandsversammlung 2024.

Ein herzliches Dankeschön geht an Andreas Rometsch für die Bildaufnahmen während der Fahrzeug- und Geräteausstellung sowie der Veranstaltung.

## Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrangehörige, auch im vergangenen Jahr mussten die Kreisfeuerwehren wieder zahlreiche Einsätze bewältigen. Großbrände, Unwetterereignisse und die Rettung von Menschen und Tieren beschäftigten die Feuerwehren ebenso, wie die Beseitigung von Gefahren für die Umwelt. Das Feuerwehrwesen in unserem Landkreis wird vor allem durch ehrenamtliche Kräfte getragen, die sich Tag für Tag mit großem Engagement für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einbringen.

Um die vielfältigen Aufgaben des Feuerwehrdienstes bewältigen zu können, bedarf es einer starken Interessensgemeinschaft, die sich bei der Schaffung von Rahmenbedingungen zum Wohle ihrer Mitglieder einsetzt. Hierfür steht der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg ein und vertritt gegenüber den Behörden und der Politik die Interessen seiner 43 Mitgliedsfeuerwehren mit über 6200 Angehörigen.

Im Mittelpunkt der Verbandsarbeit stehen vor allem die rund 3800 Angehörigen der 76 Einsatzabteilungen, die rund um die Uhr der Bevölkerung in Notfällen zur Seite stehen und eine schnelle und professionelle Hilfe garantieren.

Den 39 Jugendfeuerwehren gehören über 1100 Kinder und Jugendliche an. 90 Musikerinnen und Musiker sind in fünf Spielmanns- und Fanfarenzügen in unserem Landkreis für die Feuerwehrmusik aktiv. In 39 Feuerwehren gibt es Altersabteilungen mit rund 1200 Angehörigen.

Zahlreiche Veranstaltungen konnten wir im vergangenen Jahr auf Kreisebene durchführen. Besonders erwähnen möchte ich die Lehr- und Informationsfahrt, die erstmals für neu ausgebildete Truppführer stattfand. Diese Veranstaltung werden wir auch in diesem Jahr gerne wieder anbieten. Auch die Seminarreihe „Workshops für Gerätewarte und Presseverantwortliche“ wollen wir im Laufe des Jahres fortsetzen.

Ein freudiges Ereignis waren die zahlreichen Ehrungen bei der letztjährigen Verbandsversammlung in Vaihingen an der Enz, bei der wir rund 240 Delegierte und Ehrengäste begrüßen konnten. Zahlreiche Personen wurden für ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens mit einer Ehrung ausgezeichnet. Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt der Ludwigsburger Kommandant Hans-Peter Peifer, dem ich das Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes überreichen durfte. Allen Geehrten gilt ein großes Dankeschön für ihr Engagement und ihre Arbeit zum Wohle des Feuerwehrwesens im Landkreis Ludwigsburg!

Bei der Ehrenamtsförderung können wir auf eine erfolgreiche Verbandsarbeit zurückblicken. Die zahlreichen Empfehlungen aus dem Strategiepapier „FREIWILLIG.stark!“ wurden bei vielen Feuerwehren umgesetzt. Hier gilt es auch in der Zukunft, dass die Feuerwehrangehörigen für ihre ehrenamtliche Arbeit durch entsprechende Angebote und Maßnahmen von ihren Kommunen unterstützt und wertgeschätzt werden.

Als einen wichtigen Baustein bei der Förderung des Ehrenamtes sehen die Feuerwehrverbände nach wie vor die Anrechnung von Entgeltpunkten bei der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch die Ausgestaltung einer privaten Rentenversicherung für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen muss wieder verstärkt in den Fokus unserer Bemühungen gerückt werden. Der Wunsch nach einer Altersvorsorge für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen wurde auch bei der im letzten Jahr durchgeführten Ehrenamtsstudie deutlich. Ziel der Studie war, das Ehrenamt zu verstehen und die Motivation und Wünsche der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen in einer Umfrage zu erheben. Die ersten Ergebnisse stimmten zuversichtlich:

84 Prozent der Teilnehmenden sind zufrieden oder sehr zufrieden mit dem System Freiwillige Feuerwehr. 98 Prozent würden ihrem Umfeld sogar ausdrücklich empfehlen, sich bei der Feuerwehr zu engagieren.

Eine interessante Feststellung aus der Studie ist der deutliche Wunsch, auch über das 65. Lebensjahr hinaus in einer ehrenamtlichen Einsatzabteilung tätig zu sein.

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung vereinbart der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg für seine rund 114.000 ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen ständig neue Rabattangebote. Die zahlreichen Vergünstigungen können auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes abgerufen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein leidiges Thema, welches uns seit langer Zeit beschäftigt, ist die Besteuerung der Kameradschaftskassen. Mit der neuen EU-Gesetzgebung, die ab dem 1. Januar 2025 in Kraft treten soll, wird jede privatrechtliche Leistungsbeziehung der öffentlichen Hand ab dem ersten Euro umsatzsteuerpflichtig.

Dies betrifft in erster Linie die Städte und Gemeinden aber in der Folge leider auch die kommunalen Feuerwehren mit ihren Kameradschaftskassen, über die bislang die Einnahmen zum größten Teils steuerfrei verbucht werden konnten. Das Ehrenamt und die damit verbundene ehrenamtliche Arbeit der Leistungsträger unserer Gesellschaft werden durch diese Besteuerung erheblich geschwächt. Dies kann sicher nicht im Sinne einer

wohlgemeinten Förderung des Ehrenamtes sein, welche die Politik immer wieder zum Ausdruck bringt.

Vor einiger Zeit wurde bekannt, dass das Finanzministerium Baden-Württemberg die sogenannte Kuchensteuer für Kindergärten und Schulen außer Kraft gesetzt hat. Aus meiner Sicht muss eine derartige Regelung, nun auch für die Kameradschaftskassen der Feuerwehren angewandt werden. Hierzu habe ich die Abgeordneten um ihre Unterstützung gebeten.

Auch die Einsparungen beim Bevölkerungs- und Katastrophenschutz bereiten uns große Sorgen. Der gesamte Bereich des Katastrophenschutzes muss auf Bundes- und Landesebene dringend stabilisiert und verbessert werden. Dafür müssen deutlich mehr Mittel als bisher zur Verfügung gestellt werden. Die aktuellen Krisen und Naturkatastrophen zeigen mehr als deutlich, dass der gesamte Zivilschutz dringend reformiert und mit entsprechenden Finanzmitteln ausgestattet werden muss!

Ebenso bedarf das Leitstellengesetz einer grundlegenden Reformierung. Fragen zur Finanzierung und Trägerschaft sowie zur Umstrukturierung der Leitstellen in hochqualifizierte Führungs- und Lagezentren wurden von der Politik bis heute nicht beantwortet. Insbesondere die Trägerschaft der Leitstellen muss im Interesse einer krisensicheren Betriebsorganisation dringend reformiert werden. Auch hier hatte ich die Abgeordneten um politische Unterstützung gebeten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Einsatzabteilungen unserer Mitgliedsfeuerwehren leisteten im vergangenen Jahr eine nicht unerhebliche Zahl von rund 6000 Einsätzen. Auch die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren und der Altersabteilungen sowie der Feuerwehrmusik sind äußerst engagiert und tragen einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises bei. Für dieses große Engagement spreche ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, meine persönliche Anerkennung und Hochachtung aus. Großer Respekt für das was Ihr in Euren Kommunen, aber auch über die Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus, leistet!

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützen und begleiten.

Einen ganz besonderen Dank sage ich meinen engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Meine Stellvertreter Bernd Merk und Hans-Peter Peifer, Kassenführer Michael König und alle Fachgebietsleiterinnen und Fachgebietsleiter haben mich mit ihren Teams bei der Ausübung meines Amtes tatkräftig unterstützt. Danke sage ich dem Landratsamt Ludwigsburg und der

Kreisbrandmeisterstelle für ihre Arbeit zum Wohle des Feuerwehrwesens im Landkreis Ludwigsburg. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Führungsstab des Landkreises Ludwigsburg, der Integrierten Leitstelle Ludwigsburg und den Zentralwerkstätten der Feuerwehr Ludwigsburg sowie den Atemschutzübungsstrecken der Feuerwehren Ludwigsburg und Vaihingen an der Enz. Für die stets gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Polizei, dem THW, der DLRG, der Notfallseelsorge und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich der Kreisfeuerwehrmusik, der Kreisjugendfeuerwehr und der Kreisaltersfeuerwehr. Allen Kreisausbildern, Schiedsrichtern, den Vorstandsvorstands- und Ausschussmitgliedern spreche ich meinen persönlichen Dank für ihre geleistete Arbeit aus. Danke sagen möchte ich auch unseren Partnerinnen und Partnern für ihre loyale Unterstützung und ihr Verständnis für unser zeitaufwendiges Ehrenamt. Für das gute Miteinander bedanke ich mich bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg sowie den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden unserer Nachbarlandkreise.

Mein allergrößter Dank gilt den Feuerwehrangehörigen des Landkreises Ludwigsburg für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit mir und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg.

Den Einsatzkräften wünsche ich, dass sie immer gesund und mit dem guten Gefühl, Anderen geholfen zu haben, von ihren Einsätzen zurückkommen.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehren

**„Einer für Alle, Alle für Einen – Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“**  
wünsche ich allen Feuerwehrangehörigen alles Gute!

Herzliche Grüße



Klaus Haug  
Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender Klaus Haug hat im Jahr 2023 an folgenden Terminen teilgenommen:

- 05.01.2023 Jahreshauptversammlung, Vaihingen an der Enz
- 13.01.2023 Jahreshauptversammlung, Freudental
- 14.01.2023 Jahreshauptversammlung, Asperg
- 18.01.2023 Vorstandssitzung Kreisfeuerwehrverband, Hardt- und Schönbühlhof
- 20.01.2023 Jubiläum Landesjugendfeuerwehr, Stuttgart
- 22.01.2023 Neujahrsempfang THW, Ludwigsburg
- 26.01.2023 Neujahrsempfang Landratsamt, Ludwigsburg
- 28.01.2023 Jahreshauptversammlung, Bönningheim
- 03.02.2023 Jahreshauptversammlung, Hardt- und Schönbühlhof
- 04.02.2023 Jahreshauptversammlung, Erligheim
- 08.02.2023 Ausschusssitzung Kreisfeuerwehrverband, Korntal-Münchingen
- 10.02.2023 Jahreshauptversammlung, Markgröningen
- 11.02.2023 Jahreshauptversammlung, Kirchheim am Neckar
- 13.02.2023 Besprechung mit KBM Dorroch, Videokonferenz
- 14.02.2023 Stabführersitzung Kreisfeuerwehrmusik, Remseck am Neckar
- 16.02.2023 Besenbesuch Kreisaltersfeuerwehr, Sachsenheim
- 21.02.2023 Kommandantendienstbesprechung, Bönningheim
- 22.02.2023 Ausschusssitzung Kreisjugendfeuerwehr, Ingersheim
- 28.02.2023 Jahreshauptversammlung WF Bosch Schillerhöhe, Gerlingen
- 02.03.2023 Empfang Sicherer Landkreis, Landratsamt Ludwigsburg
- 03.03.2023 Jahreshauptversammlung, Oberstenfeld
- 09.03.2023 Jahreshauptversammlung WF Sun Chemical, Mundelsheim
- 14.03.2023 FDP-Dialog Landtag, Stuttgart
- 16.03.2023 Amtseinsetzung BM Willing, Eberdingen
- 18.03.2023 Jahreshauptversammlung, Kornwestheim
- 18.03.2023 Jahreshauptversammlung, Walheim
- 21.03.2023 Regionalsitzung, Waiblingen
- 22.03.2023 Besprechung mit BM Dautel und Kommandant Etzel, Bönningheim
- 22.03.2023 Kreisjugendfeuerwehr / Kreisfeuerwehrmusik, Remseck am Neckar
- 24.03.2023 Jahreshauptversammlung, Bietigheim-Bissingen
- 25.03.2023 Präsidiumssitzung Landesfeuerwehrverband, Beimerstetten
- 28.03.2023 Ausschusssitzung Kreisaltersfeuerwehr, Markgröningen
- 29.03.2023 Besprechung mit Pressesprecher, Ditzingen

- 31.03.2023 Verbandsversammlung KfV Böblingen, Leonberg
- 04.04.2023 Webmastertreffen, Ditzingen
- 05.04.2023 Besprechung Verbandsversammlung, Vaihingen an der Enz
- 11.04.2023 Besprechung mit BM Willing, Eberdingen
- 21.04.2023 Verbandsversammlung KfV Ludwigsburg, Vaihingen an der Enz
- 22.04.2023 Jahreshauptversammlung, Mundelsheim
- 25.04.2023 Besprechung mit Kommandant, Remseck am Neckar
- 25.04.2023 Fa. Barth, Fellbach
- 25.04.2023 Mitarbeiter-Besprechung Fachgebiet 03, Ludwigsburg
- 26.04.2023 Jugendfeuerwehrwartsitzung, Gerlingen
- 29.04.2023 Jahreshauptversammlung Kreisaltersfeuerwehr, Großbottwar
- 29.04.2023 Jahreshauptversammlung, Steinheim an der Murr
- 30.04.2023 Festgottesdienst und Fahnenweihe, Hochdorf
- 02.05.2023 Besprechung mit Stellvertreter, Hessigheim
- 09.05.2023 Ausschusssitzung Kreisaltersfeuerwehr, Vaihingen an der Enz
- 10.05.2023 Ausschusssitzung Kreisfeuerwehrverband, Eberdingen
- 13.05.2023 Festakt 150 Jahre Feuerwehr Freiberg am Neckar
- 21.05.2023 Festumzug 150 Jahre Feuerwehr Freiberg am Neckar
- 24.05.2023 Stabführersitzung Kreisfeuerwehrmusik, Vaihingen an der Enz
- 26.05.2023 Jahreshauptversammlung, Ludwigsburg
- 11.06.2023 Fahrzeugausstellung 150 Jahre Feuerwehr Asperg
- 16.06.2023 Kommandantenseminar, Titisee
- 17.06.2023 Kommandantenseminar, Titisee
- 18.06.2023 Kommandantenseminar, Titisee
- 22.06.2023 Ehrung BM Dr. Wolf, Korntal-Münchingen
- 23.06.2023 Vereinsausschusssitzung Feuerwehrhotel, Titisee
- 24.06.2023 Blaulichtgottesdienst, Landratsamt Ludwigsburg
- 26.06.2023 Besprechung mit KBM Dorroch, Landratsamt Ludwigsburg
- 26.06.2023 Sitzung AUT, Landratsamt Ludwigsburg
- 26.06.2023 Besprechung mit Pressesprecher, Telefonkonferenz
- 27.06.2023 Verbandsversammlung Stadtfeuerwehrverband, Stuttgart
- 10.08.2023 Gespräch mit MdL Tok, Löchgau
- 18.07.2023 Besprechung mit Stellvertreter, Hessigheim
- 20.07.2023 Präsidiumssitzung Landesfeuerwehrverband, Kehl

- 21.07.2023 Empfang der Landesregierung, Kehl
- 22.07.2023 Wertungsspiele der Feuerwehrmusik, Kehl
- 26.07.2023 Ausschusssitzung Kreisfeuerwehrverband, Erligheim
- 28.07.2023 Besprechung mit LFV-Vizepräsident, Achern
- 04.08.2023 Besuch Kreiszeltlager, Aggertalsperre
- 08.08.2023 Debriefing Notfallseelsorge, Remseck am Neckar
- 10.08.2023 Besprechung Region Stuttgart, Böblingen
- 16.08.2023 Trauerfeier, Marbach am Neckar
- 09.09.2023 Kameradschaftsveranstaltung Verbandsausschuss, Hessigheim
- 12.09.2023 Informationsveranstaltung für neue Kommandanten, Sachsenheim
- 13.09.2023 Übergabe neue Drehleiter, Freiberg am Neckar
- 15.09.2023 Jahreshauptversammlung Kreisjugendfeuerwehr, Löchgau
- 16.09.2023 Jubiläum Stadtfeuerwehrverband, Karlsruhe
- 22.09.2023 Empfang Landesjugendfeuerwehr, Schwieberdingen
- 23.09.2023 Delegiertenversammlung Landesjugendfeuerwehr, Schwieberdingen
- 26.09.2023 Vorbesprechung Blaulichtgespräch, Landratsamt Ludwigsburg
- 29.09.2023 Lehrfahrt Kreisfeuerwehrverband, Köln
- 30.09.2023 Lehrfahrt Kreisfeuerwehrverband, Köln
- 01.10.2023 Lehrfahrt Kreisfeuerwehrverband, Köln
- 04.10.2023 Stabführersitzung Kreisfeuerwehrmusik, Möglingen
- 05.10.2023 Besprechung Kreisjugendfeuerwehr, Videokonferenz
- 07.10.2023 Tag der Feuerwehren im Enzkreis, Pforzheim
- 10.10.2023 Blaulichtgespräch, Landratsamt Ludwigsburg
- 14.10.2023 Konzert Feuerwehrmusikzug, Remseck am Neckar
- 15.10.2023 Fahrzeugübergabe, Mundelsheim
- 18.10.2023 Ausschusssitzung Kreisjugendfeuerwehr, Kirchheim am Neckar
- 18.10.2023 Besprechung mit Kreisjugendleitung, Kirchheim am Neckar
- 19.10.2023 Verbandsveranstaltung LFV Baden-Württemberg, Singen
- 20.10.2023 Informationsveranstaltung LFV Baden-Württemberg, Singen
- 21.10.2023 Delegiertenversammlung LFV Baden-Württemberg, Singen
- 25.10.2023 Besprechung Verbandsversammlung, Sachsenheim
- 25.10.2023 Ausschusssitzung Kreisfeuerwehrverband, Sersheim
- 26.10.2023 Besprechung mit Kreisrat Maisch, Oberriexingen
- 03.11.2023 Verbandsveranstaltung Deutscher Feuerwehrverband, Coburg

- 04.11.2023 Delegiertenversammlung Deutscher Feuerwehrverband, Coburg
- 07.11.2023 Ausschusssitzung Kreisaltersfeuerwehr, Remseck am Neckar
- 10.11.2023 Tut was Eures Amtes ist, Remseck am Neckar
- 14.11.2023 Redaktionssitzung Kreisfeuerwehrzeitung, Korntal-Münchingen
- 17.11.2023 Verabschiedung THW-Leiter Gerhard Kratt, Ludwigsburg
- 18.11.2023 Presseseminar, Korntal-Münchingen
- 18.11.2023 Jugendsprecherseminar, Remseck am Neckar
- 18.11.2023 Besprechung, Korntal-Münchingen
- 25.11.2023 Konzert Feuerwehrmusikzug Roßwag, Vaihingen an der Enz
- 29.11.2023 Jugendfeuerwehrwartsitzung, Kornwestheim
- 02.12.2023 Lehrfahrt für Truppführer, Giengen an der Brenz
- 08.12.2023 Besprechung mit KBM Dorroch, Landratsamt Ludwigsburg
- 08.12.2023 Besprechung KatS-Zentrum, Videokonferenz
- 12.12.2023 Infoveranstaltung KatS-Zentrum, Landratsamt Ludwigsburg
- 16.12.2023 Festakt 150 Jahre Feuerwehr Asperg, Stadthalle Asperg
- 20.12.2023 Besuch Landtag von Baden-Württemberg, Stuttgart
- 22.12.2023 Besprechung mit der Leitung der Integrierten Leitstelle, Ludwigsburg
- 22.12.2023 Weihnachtsbesuch bei der Integrierten Leitstelle, Ludwigsburg
- 31.12.2023 75. Geburtstag Ehrenmitglied Schroth, Marbach am Neckar

Zusätzlich fanden zahlreiche Telefon- und Onlinebesprechungen statt.

Bei weiteren Terminen, wie beispielsweise Hauptversammlungen, Einweihungen, Fahrzeugübergaben, Besprechungen und Sitzungen, an denen der Verbandsvorsitzende verhindert war, haben ihn seine beiden Stellvertreter Bernd Merk und Hans-Peter Peifer vertreten.

# Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch

**Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus 2 Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.**

Krisen über Krisen... seit der Corona-Pandemie kommt unsere Gesellschaft, gefühlt nicht mehr aus dem Krisenmodus. War die Corona-Pandemie zumindest in der gesellschaftlichen Wahrnehmung abgeschlossen, folgte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Ohne Aussicht auf eine Lösung dieses Krieges entfachte ein weiterer kriegerischer Konflikt im Gazastreifen. Falls Sie, lieber Leser, meinen das war es mit den großen Herausforderungen, dann möchte ich an die katastrophalen Überschwemmungen im Ahrtal und Teilen von Nordrhein-Westfalen erinnern. Auch dieser Naturkatastrophe folgte im vergangenen Jahr das verheerende Hochwasser in weiten Teilen von Niedersachsen.

Die obenstehende Überschrift ist ein Zitat von J.F. Kennedy aus dem Jahr 1960. Auch in der Vergangenheit gab es ehebliche Krisen und Katastrophen. Es hat sich vermutlich auch der Zeitgeist nicht verändert, dass sehr schnell vergangene Ereignisse vergessen, und durch neue Ereignisse überdeckt werden. Nichtsdestotrotz liegt es dann gerade an uns allen, nicht wegzuschauen, sondern explizit Schwachstellen in unserem System anzusprechen und zu verbessern. Wir spüren ständig auf unterschiedlichste Art und Weise wie verletzlich unsere Gesellschaft ist, weshalb wir Antworten zur Resilienz-Fähigkeit unserer Gesellschaft geben müssen. Also Antworten darauf, wie wir uns auf künftige Krisen vorbereiten und diesen dann auch letztlich begegnen.

## **Katastrophenschutz**

Wie ich bereits beschrieben habe, sind außergewöhnliche Schadenereignisse keine seltenen Phänomene, sondern leider alljährliche Herausforderungen an die Hilfsorganisationen. Katastrophenschutz und Krisenbewältigung sind allerdings nicht nur eine Aufgabe der Hilfsorganisationen, eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe! **Katastrophenschutz ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

Deshalb freut es mich ganz besonders, dass wir im Landkreis viele unterschiedliche Aspekte des Katastrophenschutzes aufgenommen haben und diese nun peu á peu umsetzen. Als große Herausforderung möchte der Landkreis ein Katastrophenschutzzentrum errichten. Hierzu hat der Kreistag grundsätzlich „grünes Licht gegeben“ und entschieden, dass die Planungen entsprechend konkretisiert werden sollen. Aktuell definiert eine Arbeitsgruppe, bestehend aus fachlichen Experten, Vertretern aller Kreistags-Fraktionen und Mitarbeitern des Landratsamtes, die notwendigen Flächenbedarfe und die letztliche Ausgestaltung des

Katastrophenschutzentrums. Im Katastrophenschutzzentrum sollen zum einen die neuen Räume der ILS des Landkreises Ludwigsburg entstehen. Hinzu kommen Räume für den Führungs- und Verwaltungsstab mit den notwendigen Backoffice-Bereichen, beispielsweise für die Sozial-Media-Gruppe oder Notfallseelsorge. Neben den notwendigen Büroflächen soll auch die Lagerung von Equipment für den Katastrophenschutz, wie Betten, Hygieneartikel und von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes erfolgen.

Die Mitarbeiter des Fachbereichs Bevölkerungsschutz im Landratsamt haben im Jahr 2023 damit begonnen die kommunalen Krisenstäbe zu schulen und Impulse für den kommunalen Katastrophenschutz zu geben. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Kernthema der Schulung ist unter anderem auch das Leuchtturmkonzept des Landkreises Ludwigsburg, welches in dieser Ausarbeitung und Durchführbarkeit seines Gleichen in Baden-Württemberg sucht. Mittlerweile haben einige Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg dieses Konzept als Vorlage genutzt.

Allerdings muss weiterhin klar sein, dass Katastrophenschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Jeder muss für seinen Bereich Vorkehrungen treffen. Die Städte und Kommunen, die Kreise, das Land und der Bund. Allerdings auch die Bürgerinnen und Bürger. Viele Bürger sehen sich in einer Vollkasko-Gesellschaft, in der durch den Staat alles und jedem geholfen wird. Diese Einstellung ist gefährlich, weshalb darauf auch durch die öffentliche Hand hingewiesen werden muss.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle den Dank an die Feuerwehren aus Remseck und Bietigheim-Bissingen, welche in Niedersachsen mit den beiden Abrollbehälter-Hochwasserschutz geholfen haben.

### **Technik**

Aus den beiden ehemaligen Impfbussen des Landkreises wurden in Eigenleistung ein Großraum-Krankentransportwagen (G-KTW) und ein Großraum-Mannschaftstransportwagen (G-MTW) erstellt. Beide Busse waren bereits mehrfach im Einsatz und haben sich bestens bewährt. Ein herzliches Dankeschön an alle Handwerker, vor allem der Feuerwehr Möglingen, für deren Einsatz!

Der Digitalfunk als Betriebsfunk ist flächendeckend im Landkreis Ludwigsburg eingeführt. Nun soll in einem weiteren Schritt auch der Einsatzstellenfunk auf die digitale Technik umgestellt werden.

Eine ganz besondere Beschaffung wird aktuell durch eine Beschaffungsgruppe aus dem Landkreis erarbeitet. Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung des Abrollbehälter-Einsatzleitung. Zukünftig wird der ELW 2 auf einem LKW-Fahrgestell aufgebaut sein. Das

Leistungsverzeichnis befindet sich in der Ausarbeitung. Die Ausschreibung soll im dritten Quartal 2024 erfolgen.

Auch die Herausforderungen von Wald- und Vegetationsbränden werden im Landkreis Ludwigsburg angenommen. Als besonders wirksam und gut einsetzbar haben sich die vier baugleichen Abrollbehälter-Löschwasser herausgestellt. Mehrfach waren diese zum Teil zeitgleich bei Vegetationsbränden im Einsatz. Ergänzend werden fünf Waldbrandmodule durch den Landkreis beschafft. Dort sind spezielle Kleidung, Löschrucksäcke, Schläuche aber auch Feuerpatschen und Haken verlastet.

### **Wechseladerkonzept des Landkreises Ludwigsburg hat sich bewährt**

Rückblickend darf mit Fug und Recht gesagt werden, dass mit dem Wechseladerkonzept des Landkreises eine sehr gute Ergänzung der kommunalen Gefahrenabwehr geschaffen wurde. Es ist sicherlich eine Bestätigung unserer Überlegungen, wenn aus dem ganzen Bundesgebiet Anfragen zu einzelnen Abrollbehälter kommen und beispielsweise die beiden Abrollbehälter-Hochwasser in Lilienthal (bei Bremen) für fast einen Monat im Dauereinsatz waren.

### **Kreisausbildung**

Wir dürfen gemeinsam stolz auf die sehr gute Ausbildungsqualität im Landkreis Ludwigsburg sein. Das Angebot an Lehrgängen, Fortbildungen oder Seminaren ist sehr vielfältig. Gleichzeitig ist das Angebot immer mehr an die „Kundenwünsche“ angepasst. Es werden Ferienlehrgänge, Kompaktlehrgänge, Abendschulungen und nach wie vor die „klassischen“ Terminformate angeboten.

### **Die Kernkompetenzen der Feuerwehr müssen bei der Ausbildung im Mittelpunkt stehen!**

Nach wie vor müssen wir uns um die Kernkompetenzen der Feuerwehr kümmern. Das schnelle und zielgerichtete Vorgehen bei einem kritischen Wohnungsbrand, die Rettung über tragbare Leitern, das Absuchen und Retten aus verrauchten Räumen, sind Kernkompetenzen der Feuerwehr, auf die wir unseren Fokus richten müssen. Es freut mich sehr, dass nun auch im Landkreis Ludwigsburg eine Heißausbildung mit holzbefeuerten Containern angeboten wird, welche genau die vorbenannten Kompetenzen unter nahezu realistischen Bedingungen schult. Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind durchweg positiv.

Endlich konnten wir auch den ersten Gruppenführerlehrgang im Jahr 2023 auf Kreisebene durchführen. Die 18 Absolventen bescheinigten den Ausbildern eine sehr gute Arbeit. Im Beisein der Landesfeuerweherschule wurden die praktischen und schriftlichen Prüfungen durchgeführt. Auch hierbei kam es zu einem großen Lob an die alle Beteiligten. Das nun begonnene Konzept wird jetzt in den Ausbildungskalender des Landkreises eingeschrieben

und es soll mindestens ein Gruppenführerlehrgang (F3) pro Jahr im Landkreis Ludwigsburg angeboten werden.

Durch einen regelmäßigen Austausch der Ausbilder der Grundausbildung (F1) wurde ein einheitliches Ausbildungskonzept erstellt, welches modular definiert ist. Auch der schriftliche Leistungsnachweis ist im ganzen Landkreis einheitlich.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Ausbildern, den Ausbildungsobmännern aber auch meinem Team in Landratsamt, allen voran Kurt Zoller, herzlich für deren hervorragende Arbeit danken!

**Alles Gute auf der Welt geschieht nur, wenn einer mehr tut, als er tun muss!**

Dieses Zitat von Hermann Gmeiner passt perfekt zur Arbeit der Feuerwehr. Es ist mir ein ernstes und wichtiges Anliegen, allen Feuerwehrangehörigen ein herzliches Dankeschön und meinen größten Respekt auszusprechen. Nicht unerwähnt sollen dabei aber auch die Partnerinnen und Partner, die Familienangehörigen und alle anderen Familienmitglieder bleiben. Ein guter Rückhalt und das Verständnis in der Familie sind wichtig und unerlässlich für das Funktionieren der Feuerwehr.

Um einen geregelten Feuerwehrbetrieb sicherzustellen, benötigt es aber auch den politischen Willen. Deshalb bedanke ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für die Unterstützung der örtlichen Feuerwehr. Als Kreisbrandmeister ist es mir weiterhin ein großes Anliegen, den Kreisrätinnen und Kreisräten zu danken. Besonders bedanken möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen zur Umsetzung des Katastrophenschutzentrums.

Bleiben Sie und Ihre Familien gesund und behütet!

Ihr

Andy Dorroch

Kreisbrandmeister

# Bericht der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg für das Berichtsjahr 2023

Liebe Leserin und liebe Leser,

Liebe Feuerwehrangehörige

Ich freue mich, dass Sie hiermit den Bericht der Kreisjugendfeuerwehr zum Jahr 2023 in Händen halten.

Sehr gerne gebe ich einen kurzen Rückblick zu unseren Aktivitäten geben und es freut mich zu berichten, dass wir im vergangenen Jahr wieder so viele Aktionen hatten, dass ich gar nicht wusste wo ich anfangen soll.

Dann sind mir jedoch die Worte meiner Vorredner aus dem letzten Jahr eingefallen und an diesen möchte ich mich nun auch orientieren.

KaReVeTo: Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz

Diese vier Werte der Jugendfeuerwehr haben wir in der Kreisjugendfeuerwehr im vergangenen Jahr intensiv gelebt.

## KAMERADSCHAFT –

beispielsweise beim Kreispokalturnier in Freiberg am Neckar bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter. 26 Gruppen aus dem ganzen Landkreis nahmen daran teil. Darunter auch Kindergruppen, die richtig gezeigt haben, was sie können.



Weiterhin wurde Kameradschaft gelebt beim Kreiszeltlager an der Aggertalsperre, bei dem wir mit knapp 280 Teilnehmenden eine tolle und abwechslungsreiche Woche verbracht haben. Am vorletzten Tag besuchten uns auch Klaus Haug und Andy Dorroch und sie bewiesen ihr Können bei der Jugendflamme Stufe II.



RESPEKT haben sich im vergangenen Jahr viele Gruppen verdient bei den zahlreichen Abnahmen der Jugendflammen und Leistungsabzeichen und besonders bei der ersten offiziellen Abnahme des Kinderfunken, dem Leistungsnachweis für Feuerwehr - Können in der Kindergruppe.

Weiterhin haben sich einige Jugendliche Respekt verdient, die zusammen mit mir nun über die letzten 3 Jahre den KaReVeTo-Wertekoffer entwickelt haben. Hier zu sehen: unser Ideenworkshop und die Präsentation des Prototyps in Stuttgart bei der Demokratiekonferenz.



Nicht nur innerhalb der Jugendgruppe, sondern auch für die Gruppe übernehmen viele junge Menschen VERANTWORTUNG im Jugendforum des Landkreises. Letztes Jahr zum Beispiel beim Treffen im Frühjahr in Marbach und im Herbst in Remseck. Beim Jugendforum geht es um Austausch und Vernetzung der Jugendfeuerwehren.



Weitergehend wurde im vergangenen Jahr die Verantwortung für die Kreisjugendfeuerwehr neu zusammengestellt. Meine Wahl zur Kreisjugendwartin und die Neuwahl meines Stellvertreters Christopher Pach machen zusammen mit meinem Stellvertreter Erik Hörnlen das neue Trio der Kreisjugendleitung komplett.

Ebenso komplett sind auch wieder unsere vier Kreisjugendsprecher Philipp Burger, Malte Richter, Leon Seefeldt und Lina Wendelberger.

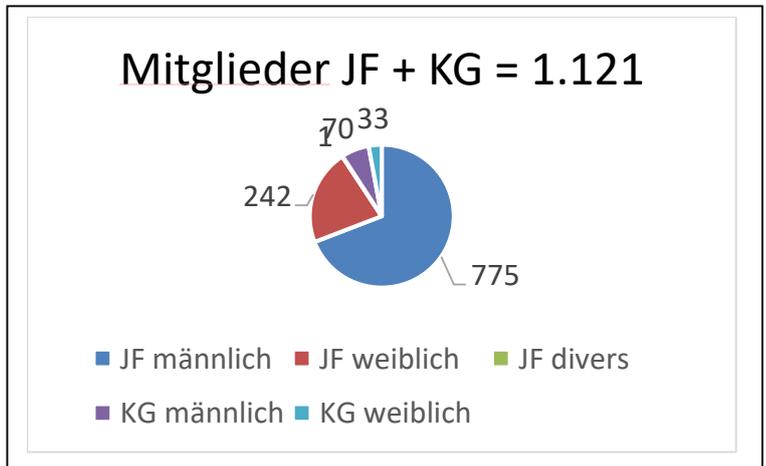


Doch die Größte Verantwortung für das gute Gelingen tragen unsere 39 Jugendfeuerwehren. Zum Stichtag am 31.12.2023 wurden die Jugendfeuerwehren und Kindergruppen von insgesamt 390 Jugendleiterinnen und Jugendleitern gestemmt.

Insgesamt konnten die Jugendfeuerwehren und Kindergruppen im vergangenen Jahr ein Zuwachs von 142 Mitgliedern verzeichnen. Wir haben uns gesteigert von 1.019 auf 1.121 junge engagierte Menschen in unseren Reihen.

Nun haben wir 80 Jungs und 35 Mädchen in den Kindergruppen und in

der Jugendfeuerwehr sind es 793 männliche Mitglieder, 252 weibliche Mitglieder, sowie 1 Person die sich keinem dieser Geschlechter zuordnet.



Und dieser Umstand bringt mich zu dem letzten Wert unserer Jugendfeuerwehr: TOLERANZ. Die Jugendfeuerwehr ist ein Ort, an dem sich junge Menschen sicher fühlen und ein Zuhause haben. Wo sie sich öffnen können, Freunde haben und auch eine zweite Familie entstehen kann. Diese Offenheit und Akzeptanz und die gelebte Toleranz zeigen mir, dass wir in unserem Landkreis diese Werte aktiv leben, und darauf bin ich außerordentlich stolz.

Ich danke an dieser Stelle allen, die Jugendfeuerwehr in dieser Form möglich machen und somit die Zukunft unserer jungen Menschen aktiv fördern und gestalten.

Vielen Dank!

## Bericht der Kreisfeuerwehrmusik

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrangehörige, Aktuell musizieren im Kreis 5 Musikzüge mit ca. 90 Spielleuten. Auftritte hatten wir im vergangenen Jahr 61. Kreisweit wurden über 500 Proben- und Ausbildungsstunden abgehalten. Gemeinsam hatten wir 2 Kreisproben und 5 gemeinsame Auftritte. Zur Organisation wurden 2 Kreisstabführersitzungen abgehalten. Hier ein bebildeter Auszug der Auftritte des Kreisspielmannszugs. Auch wurden wieder verschiedene Lehrgänge von unseren Spielleuten besucht.

Nun zu den Höhepunkten in den einzelnen Zügen:

Im Oktober feierte der SFZ Remseck sein 70-jähriges Bestehen im Rahmen eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Stiftung Humor hilft heilen. In der sehr gut besuchten Stadthalle wurde mit Unterstützung von Spielleuten aus dem Landkreis ein sehr eindrucksvolles und kurzweiliges Programm dargebracht. Wer dabei war kann dies sicher bestätigen.

Als Erlös konnten im Nachgang 1.000.-- € an die Stiftung übergeben werden. Als Höhepunkt des Abends wurden 2 Spielleute mit der Verdienstmedaille in Gold des BDMV ausgezeichnet. Die Geehrten waren Sabine Feigenbaum und Michael Leutenecker. Eine sehr selten verliehene Auszeichnung.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Ehrung.

Der Spielmannszug Sachsenheim nahm als Höhepunkt des Jahres am Landeswertungsspiel in Kehl teil. Die Spielleute bedanken sich herzlich bei ihrem Dirigenten Thorsten Miller. Lohn für die vielen Proben war ein 3. Platz und das Erreichen einer Bronzemedaille. Auch wurde erstmalig der Osterbrunnen, für den der Spielmannszug in 2022 die Patenschaft übernommen hat, festlich gestaltet und der Öffentlichkeit präsentiert. Dies wurde natürlich auch entsprechend musikalisch umrahmt.

Anlässlich des 150-jährigen Geburtstags der FFW Steinheim fand im Juli wieder ein Steinheimer Tag mit Treffen der 8 Steinheims statt. Dieser wurde musikalisch umrahmt. Wiederum zum 150-jährigen Jubiläum führte der Spielmannszug im September den großen Zapfenstreich auf.

Zudem wurde der Landesfeuerwehrtag in Kehl mit einem Platzkonzert in Verbindung mit einem Ausflug bereichert.

Ein ganz besonderes Jahr war 2023 für den Spielmannszug Roßwag.

Eine jahrzehntelange Ära ging zu Ende.

Mit einem Konzert in der Stadthalle Vaihingen wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Spielleuten aus dem Landkreis, den Fanfarenbläsern vom Musikverein Vaihingen sowie im Zusammenspiel mit dem Musikzug Stuttgart-Wangen unser langjähriger Stabführer Wilfried Schmid verabschiedet.

Nach 50 Jahren als Feuerwehrmusiker, 25 Jahren als Stabführer und über 40 Jahren Ausbildertätigkeit hat er sich an diesem Abend eindrucksvoll in den Ruhestand verabschiedet. Allen Beteiligten wird dieser Abend sicherlich in bester Erinnerung bleiben.

Zum Dank und als Anerkennung seines Wirkens wurde er von unserem Verbandsvorsitzenden Klaus Haug mit dem Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Gold ausgezeichnet. Auch hier eine an Musiker sehr selten verliehene Auszeichnung. Und nochmals herzlichen Glückwunsch und unser aller Dank für seine geleistete Arbeit.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum Fortbestand und Gelingen unserer Arbeit in der Feuerwehrmusik beigetragen haben. Besonders bedanken möchte ich mich beim Kreisfeuerwehrverband unter unserem Vorsitzenden Klaus Haug für die Unterstützung in jeglicher Hinsicht.

Trotz der einschneidenden Ereignisse Anfang dieses Jahres sehe ich uns mit den in unserem Gremium getroffenen Entscheidungen für 2024 auf einem sehr guten Weg zum Wohle der Feuerwehrmusik im Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg.

Für 2024 wünsche ich uns allen viele erfolgreiche Auftritte in den einzelnen Zügen und natürlich auch gemeinsame Auftritte mit dem Kreisspielmannszug.

Seid weiterhin mit Spaß und Eifer dabei.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Jörg Gayer

Stabführer Spielmannszug Roßwag.

# Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha

## KFV Ludwigsburg – Versammlung am 12.04.2024

### FG 09 – Alterswehren – Jahresbericht 2023

39 der 40 Gemeindefeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg haben eine Altersabteilung mit zusammen 1184 Mitgliedern.

Im vergangenen Jahr trafen sich die Bezirksobmänner zu Besprechungen in Markgröningen, Vaihingen/Enz und Remseck.

Nachdem die COVID 19-Pandemie überwunden war konnten wieder alle Veranstaltungen in der gewohnten Form und mit den üblichen Teilnehmerzahlen durchgeführt werden.

Zu unserer Jahresversammlung trafen sich am 29.04.2023 150 Alterskameraden in der Alten Kelter in Winzerhausen (Großbottwar). Nach der Eröffnung durch den Kreisspielmannzug stellten Bürgermeister Ralf Zimmermann und Kommandant Martin Fähnle ihre Stadt und Feuerwehr vor. Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurden der Kreisaltersobmann Thomas Bayha und seine beiden Stellvertreter Peter Henger und Hans Vogt bestätigt. 30 Jahre Kreisalterswehr wurden mit einem Rückblick und einem Essen gefeiert.

An 7 Besentage in 3 verschiedenen Besen (Erdmannhausen, Gemmrigheim und Ochsenbach) nahmen 420 Alterskameraden und Partner teil.

4 Lehrfahrten mit insgesamt 197 Teilnehmern führten uns nach Ehingen. Bei der Fa. LIEBHERR wurde bei einer 4-stündigen Führung der Bau von Mobil- und Raupenkränen besichtigt. Anschließend ging es zur BERG-Brauerei mit einem Rundgang in der Produktion und im Brauereimuseum. Vor der Heimfahrt konnten wir uns bei deftigem Essen und gutem Bier stärken.

Eine kleine Gruppe reiste zum Landesfeuerwehrtag in Kehl. Für die Alterskameraden gab es einen Vortrag über das „Das Integrierte Rheinprogramm (IRP) – Hochwasserschutz am Oberrhein“. Die Technikmesse und die verschiedenen Ausstellungen in der Stadt wurden besucht.

Kreisbrandmeister Andy Dorroch hat – im Sinne von“ 65+ Senioren aktiv in unseren Feuerwehren“ - die Kreisalterswehr angefragt ob wir Funkkoffer mit 4m-Analog-Geräten bauen können. Diese Geräte sollen im Landratsamt gelagert und an die Kreisfeuerwehren bei Bedarf, wie Ausfall oder Überlastung des Digitalfunknetzes, ausgegeben werden. Geplant sind 40 Koffer. Unter Leitung von Peter Henger haben Walter Blum, Martin Blank und Thomas Bayha bis Ende November bereits 21 Koffer gebaut und funktionsbereit übergeben.

Thomas Bayha  
Kreisaltersobmann

# Bericht des Pressesprechers Frédéric Karg

## FÜHRUNGSSTAB DER FEUERWEHR SIMULIERT GROSSSCHADENSLAGE



Es begann mit einem Lagerfeuer. Eine Gruppe Jugendliche wollte auf einem Grillplatz im Wald nördlich von Bietigheim gemütlich campieren und feiern. Dann geriet plötzlich alles außer Kontrolle. Auffrischender Wind trieb aufsteigende Funken ins Unterholz und entfachte einen Waldbrand.

In dem angenommenen Übungsszenario breitete sich das entstandene Feuer rasend schnell aus. Die Jugendlichen verloren im dichten Rauch die Orientierung und wurden voneinander getrennt. Zahlreiche Notrufe erreichten die (Übungs-)Leitstelle, die einen größeren Lösch- und Rettungseinsatz auslöste.

Unglücklicherweise entwickelte sich quasi zeitgleich ein noch viel dramatischeres Szenario nördlich von Häfnerhaslach. Ein Kleinflugzeug stürzte bei stürmischem Wind ab und löste ebenfalls einen Waldbrand aus. Zahlreiche Besucher einer Gaststätte waren vom Feuer bedroht und mussten gerettet werden. Hinzu kamen mehrere vermisste, im Wald spielende Kinder.

Was sich in Realität über lange Zeit hingezogen hätte, spielte der Führungsstab der Feuerwehr des Landkreises Ludwigsburg am 09. März 2023 in zwei Stunden durch. Es galt, die Aufgaben und Abläufe bei größeren Schadenslagen zu simulieren und vor allem zu trainieren. Dazu gehören unter anderem ein Bild der Lage zu erarbeiten, Einsatzkräfte zu mobilisieren und zu koordinieren und diese mit notwendigem Material zu versorgen. Hinzu kommen die Sicherstellung der Kommunikation sowie die Presse- und Medienarbeit.

Die Führungsgruppen aus Ditzingen und Hemmingen unterstützten die Übung. Sie standen mit ihren Einsatzleitwagen im Hof der Feuerwache Ludwigsburg. Dort arbeiteten sie den Einsatz simuliert ab und spielten Informationen an den Führungsstab weiter. So entstand eine realistische Kommunikation zwischen den Kräften „vor Ort“ und den Personen in den Räumen des Lagezentrums.

Es war die erste Übung dieser Art, bei der das Stabsführungssystem GeoByte zum Einsatz kam, dass die Einsatzleitung bei der Bewältigung komplexer Einsatzlagen unterstützt. Es bietet die Möglichkeit, Lagekarten digital zu führen und Informationen im laufenden Einsatz miteinander auszutauschen.

Kreisbandmeister Andy Doroach zog abschließend eine positive Bilanz und dankte den Teilnehmern für ihr Engagement. Solche Simulationen werden zu Trainingszwecken fortan regelmäßig durchgeführt, damit die gelernten Abläufe in Fleisch und Blut übergehen. So soll sichergestellt werden, dass sich die Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises darauf verlassen können, im Ernst- und Katastrophenfall stets zeitgerecht professionelle Hilfe zu erhalten.

## **VERBANDSVERSAMMLUNG IN VAIHINGEN/ENZ**

Am 21.04.2023 fand die Bezirksversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg in der Halle am See in Vaihingen an der Enz / Kleinglattbach statt.

Die traditionelle Fahrzeugausstellung erfreute sich großen Andrangs. Die Wehren im Landkreis stellten direkt auf dem Vorplatz der Halle ihre neuen Fahrzeuge und Gerätschaften aus: Die Drehleiter aus Sachsenheim, der Gerätewagen aus Bönningheim, der Einsatzleitwagen aus Hemmingen, das Kleineinsatzfahrzeug aus Asperg und die neuen Löschfahrzeuge aus Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Möglingen, Marbach am Neckar und Vaihingen an der Enz.

Eine musikalische Einleitung mit drei Märschen erbrachte der Kreisspielmannszug unter der Führung von Jeanette Haag.



Verbandsvorsitzender Klaus Haug (Hessigheim) begrüßte die 153 Delegierten und zahlreiche Bürgermeister und Ehrengäste. Auf der Tagesordnung standen neben der Wahl eines stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, eine Satzungsänderung und die Ehrungen verdienter Feuerwehrangehörigen sowie die Berichte aus den Fachbereichen.

Kommandant Thomas Korz erwähnt in seinem Grußwort die umfangreichen Aufgaben der Feuerwehr, die im Besonderen in der Stadt Vaihingen/Enz zum Tragen kommen.

Herausforderungen durch Unwetter und Klimaveränderungen bestimmen die aktuelle Zeit und fordern eine starke Gemeinschaft um die Krisen und Herausforderungen der Zukunft zu meistern, erwähnt Kreisverbandsvorsitzender Klaus Haug.

Im Jahresrückblick wurden vor allem die durchgeführten Veranstaltungen in den Fokus gesetzt: Seminar für neue Kommandanten, Technikausstellung bei der Abnahme von Leistungsabzeichen, Lehrfahrt in das MAGIRUS Werk nach Ulm und der Presseworkshop sowie der Workshop für Geräteverwalter in Ditzingen.

Ein wichtiges Anliegen ist Haug die Stabilisierung und der Ausbau des Katastrophenschutzes. Die geplanten Einsparungen im Bevölkerungsschutz sind nicht hinzunehmen! „Die aktuellen Krisen und Unwetterereignisse zeigen uns den Bedarf auf.“, sagte Klaus Haug.

Die Reformierung des Leitstellengesetzes und der Ausbau der integrierten Leitstelle muss weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden. Ein zentrales Führungs- und Lagezentrum ist für die Bewältigung essenziell.

Landrat Dietmar Allgaier bestätigt die Forderungen von Klaus Haug. Die Ausfälle der kritischen Infrastruktur und die Unwetterereignisse der vergangenen Jahre zeigen den Bedarf an einem zentralen Lagezentrum auf. Gerade die Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen und dem Land muss in Zukunft weiter vorangetrieben werden.

Das Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ beschäftigt die Politik. „Angriffe gegen Einsatzkräfte müssen in Zukunft stärker bestraft werden.“, sagt Allgaier.

Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, Dr. Frank Knödler erwähnt die Vernachlässigung vom Bevölkerungsschutz. „Dieser muss dringlich reanimiert werden“, sagt Knödler. Personal, Material und Finanzen müssen verbessert und aufgestockt werden.

Dr. Frank Knödler pflichtet Dietmar Allgaier in Sachen „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ bei. Der Ton wird rauer und die Politik ist aufgerufen, das Personal der Blaulichtorganisationen zu schützen.

Kreisbrandmeister Andy Dorroch startete mit einem Spendenaufruf für den verstorbenen Kameraden Achim Schweizer (Kommandant der Feuerwehr Hinterzarten).

In seinem Bericht erwähnt Dorroch den Fortschritt beim Ausbau der Lehrgangsausbildungen. Im vergangenen Jahr konnte eine Heißausbildung auf Kreisebene angeboten werden. In diesem Jahr soll ein Gruppenführerlehrgang im Landkreis stattfinden.

Ein äußerst positiver Aspekt ist, dass der Zusammenhalt und die gemeinsame Arbeit der Organisationen sich während der Pandemie verstärkt hat.

Ein Dankeschön für die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von neuen Einsatzmitteln sendete Dorroch an die Politik.

Bezirksbrandmeister Adrian Wibel appelliert im Speziellen an alle Feuerwehrangehörige: „Die Feuerwehr muss intern an einem Strang ziehen. Werte wie Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz müssen hochgehalten werden!“

Zur Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden stand Bernd Merk (Hardt- und Schönbühlhof). Dieser wurde mit eindeutiger Mehrheit gewählt. Sein Vorgänger Markus Giek wurde feierlich verabschiedet.

Die Fachbereiche Kreisjugendfeuerwehr, Kreisfeuerwehrmusik und Kreisaltersfeuerwehr berichteten ebenso vom vergangenen Jahr mit etlichen kameradschaftlichen Zusammenkünften und Veranstaltungen.

In Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen ehrten Dr. Frank Knödler und Klaus Haug zahlreiche Feuerwehrangehörige und Ehrengäste.

Die Ehrenmünze in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg erhielten Walter Adler (DRK Kreisverband Ludwigsburg) und Gerhard Kratt (THW Ortsverband Ludwigsburg).

Der bisherige stellvertretende Verbandsvorsitzende Markus Giek erhielt für seine langjährigen Dienste die Ehrenmünze in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg.

Das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg erhielten Harald Fischer (Fachberater Chemie Landkreis Ludwigsburg), Simon Löbert (Feuerwehr Kornwestheim) und Dr. Stefan Weiß (Leitender Notarzt Landkreis Ludwigsburg).

Die Auszeichnung mit der Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg ging an Jochen Feyerabend (Feuerwehr Besigheim), Roland Köhler, Thomas Korz, Andreas Mauch (Feuerwehr Vaihingen/Enz), Bernd Merk (Feuerwehr Hardt- und Schönbühlhof), Marco Spera (Feuerwehr Hemmingen) und Dierk Schreyer (Feuerwehr Ludwigsburg).

Philipp Erhardt (Feuerwehr Marbach), Tobias Fink (Feuerwehr Mundelsheim), Oliver Ladenburger und Uwe Müller (Feuerwehr Ludwigsburg) zeichneten Knödler und Haug mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze aus; mit der Ausführung in Silber würdigte der Verband das Engagement von Klaus Decker (Feuerwehr Markgröningen), Walter Morlok (Feuerwehr Löchgau) und Frank Tressl (Feuerwehr Marbach).

Eine ganz spezielle Erwähnung und Ehrung erhielt Hans-Peter Peifer (Feuerwehr Ludwigsburg). Ihm wurde die höchste Auszeichnung im Feuerwehrwesen verliehen, das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold. Seine großen Verdienste wurden mit Standing Ovation von allen Feuerwehrangehörigen und Ehrengästen gewürdigt!

Dr. med. Matthias Offterdinger (Feuerwehr Ditzingen) und Harald Fischer (Fachberater Chemie Landkreis Ludwigsburg) wurde die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg überreicht.

Aufgrund rechtlicher Änderungen musste die Satzung neu gefasst werden. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

Druckfrisch wurde die Jahreszeitung der Kreisfeuerwehren auf der Versammlung für alle Delegierten ausgelegt.

Zum Schluss der Veranstaltung beschließen die Delegierten einstimmig, dass die Verbandsversammlung im Jahr 2024 in Sachsenheim stattfinden soll.

## JAHRESVERSAMMLUNG DER ALTERSWEHREN



Zu ihrer Jahresversammlung trafen sich die Angehörigen der Alterswehren des Landkreises am 29.04.2023 in der Alten Kelter in Winzerhausen. 150 Delegierte und Gäste folgten der Einladung von Kreisaltersobmann Thomas Bayha (Markgröningen).

Nach dem musikalischen Auftakt des Kreisspielmannszuges berichtete Thomas Bayha über die Aktivitäten der Altersmannschaften im vergangenen Jahr. An sieben Besentage nahmen über 350 Alterskameraden mit ihren Frauen teil. Bei drei Lehr- und Informationsfahrten besuchten 125 Kameraden den TK-Testturm in Rottweil. Es folgte die Besichtigung der Feuerwache Rottweil und ein Stadtrundgang. Ende Oktober wurde das Feuerwehrmuseum in Winnenden besucht.

Stadt und Feuerwehr Großbottwar wurden von Bürgermeister Ralf Zimmermann und Kommandant Martin Fähnle vorgestellt.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Haug (Hessigheim) berichtete über die Arbeit des Verbandes.

Im Jahr 2023 endet die 5-jährige Amtszeit von Kreisaltersobmann Thomas Bayha und seinen beiden Stellvertretern, sowie der 10 Bezirksvertreter. Die Versammlung bestätigte die in ihren Bezirken neu gewählten Vertreter. Bei der Wahl des Kreisaltersobmanns und seiner Stellvertreter wurden Thomas Bayha, Peter Henger und Hans Vogt in ihren Funktionen bestätigt.

Seit 1973 Jahren gibt es das Fachgebiet „Alterswehren“ bei Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg. Thomas Bayha berichtete über die wichtigsten Ereignisse der vergangenen 30 Jahre.

Die Versammlung wurde mit einem gemeinsamen Essen im kameradschaftlichen Kreis beendet.

## LEHRFAHRT DER KREISALTERSFEUERWEHR



Die Kreisaltersfeuerwehr Ludwigsburg organisierte am 10.05.2023 einen Ausflug zur Firma Liebherr und der Brauerei Berg. Nach einer kurzen Vesperpause erreichten die 50 Teilnehmer den Marktführer in seiner Branche Liebherr in Ehingen.

Eine Firma der Superlative. Ein kleiner Einblick in beeindruckende Zahlen:

6,5 km betrug die Strecke bei der Werksführung

500.000 € bis 35 Millionen € kostet ein Fahrzeug,

35 t Schweißdraht im Jahr werden im Standort Ehingen verbraucht,

bis zu 100.000 Teile sind in einem großen Fahrzeug verbaut,

10 km Stahldraht befinden sich auf dem größten Kran,

bis 9.000l Getriebeöl in einem Kran.

Bei 200 m Ausladung kann der Kran noch 42 t Last heben - mit 2.000 t Gegengewicht - und die Mitarbeiter bezeichnen 100 mm dicken Stahl immer noch als Blech....

Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir die Brauerei Berg. Eine interessante Brauereiführung und ein gutes Essen komplettierte unsere Lehrfahrt.

Auch hier interessante Infos:

300.000 Hektoliter Bier werden im Jahr gebraut,

1.200 l Lagerungsmöglichkeiten,

40 Tage langen Lager u. Reifeprozess mit einer drucklose Vergärung,

70% werden in Flaschen abgefüllt, 30% in Fässer,

Nur Tettnanger Hopfen, der geschrotet und zu Pellets gepresst wird, wird verwendet.

Wir bedanken uns bei Hans Vogt (Stellvertreter), der bei dieser Fahrt dabei war, sowie Thomas Bayha dem Vorsitzenden der Kreisaltersfeuerwehr Ludwigsburg für die hervorragende Organisation.

## **KREISFEUERWEHRVERBAND BEGRÜSST GEPLANTES KATASTROPHENSCHUTZZENTRUM**



### Besserer Katastrophenschutz benötigt

Der Landkreis Ludwigsburg beabsichtigt den Neubau eines Katastrophenschutz-Zentrums. In den vergangenen Jahren sind vermehrt größere Schadenslagen aufgetreten. Hierunter sind zum Beispiel Ausfälle von kritischer Infrastruktur, Unwetterereignisse oder auch politische beziehungsweise kriegerische Auseinandersetzungen zu verstehen. Spätestens seit der tragischen Flut im Ahrtal sind signifikante Fähigkeitslücken im Katastrophenschutz bekannt.

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg fordert vor diesem Hintergrund bereits seit geraumer Zeit eine signifikante Stärkung des Katastrophenschutzes.

Zur Gefahrenabwehr sind vorbereitende Planungen und strukturelle Vorhaltungen zu treffen. Hierunter ist etwa die Fähigkeit zur kurzfristigen Unterbringung von 1 % der Bevölkerung empfohlen. Bezogen auf den Landkreis Ludwigsburg sind das 5.000 Menschen.

#### Integrierte Leitstelle mit Handlungsbedarf

Weiterhin muss für die Integrierte Leitstelle (ILS) ein Neubau errichtet werden. Die aktuelle Raumsituation der ILS ist nicht ausreichend und erfüllt nicht mehr den notwendigen Platzbedarf. Erweiterungsmöglichkeiten am bestehenden Standort bestehen nicht. Aufgrund der hohen Anforderungen an die technische Ausstattung einer Leitstelle sollte ein Umzug in Verbindung mit einem in Zyklen ohnehin notwendigen Wechsel der Leitstellentechnik erfolgen. Aus diesem Grunde besteht dringender Handlungsbedarf zur Findung einer Lösung für die integrierte Leitstelle.

#### Ein Katastrophenschutzzentrum als Leuchtturm der Krisenbewältigung

Um auf die dargestellten Herausforderungen angemessen reagieren zu können, beabsichtigt der Landkreis Ludwigsburg mit dem Bau eines Katastrophenschutzzentrums nach dem Vorbild anderer Bundesländer eine bedeutsame Investition zum Schutze seiner Bürgerinnen und Bürger zu tätigen.

Das Katastrophenschutzzentrum besteht im Grunde aus einer Lagerhalle mit anschließendem Bürogebäude. Die Lagerhalle dient zur Lagerung und Vorhaltung von Einrichtungsgegenständen (Betten, Schränke, Tische, Stühle und Hygieneartikel), Schutzausrüstung und weiteres technisches und medizinisches Equipment zur Bewältigung von größeren Schadenslagen.

Das Bürogebäude soll mehrstöckig aufgebaut werden. Im Erdgeschoss sollen sich Sozialräume, Schulungsräume, Sanitärräume und eine Küche befinden. Im 1. Obergeschoss könnte die ILS etabliert werden. Somit entsteht ein durchgehend besetzter Anlaufpunkt im Landkreis für größere Schadenslagen, der eine enge Vernetzung der Leitstelle mit den Strukturen des Bevölkerungsschutzes fördert.

Im 2. Obergeschoss soll der Fachbereich Bevölkerungsschutz sowie die Stabsräume für den Verwaltungs- und Führungsstab untergebracht werden.

Das Gebäude soll durch den Landkreis errichtet werden. Die ILS würde die notwendige Fläche anmieten. Die Mietfläche mit der notwendigen Haustechnik und den Nebenräumen soll nach den Anforderungen der ILS gebaut werden. Die Schnittstellen zur Leitstellentechnik und das detaillierte Raumprogramm der Leitstelle ist aktuell noch in Planung und soll vom Mieter

beschafft und eingebaut werden. Die separaten Kosten der technischen Ausstattung werden von der ILS gGmbH geplant und getragen. Durch die Unterbringung der ILS auf einem kompletten Stockwerk und die Integration in das Katastrophenschutzzentrum könnte ein kompletter Neubau der Leitstelle entfallen.

Mit dem geplanten Katastrophenschutzzentrum wird ein zentraler Anlaufpunkt im Landkreis geschaffen – ein Leuchtturm der Krisenbewältigung!

### Kreisfeuerwehrverband begrüßt die Planungen des Landkreises

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg begrüßt die geplante Investition zum Schutze der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises. Mit dem neuen Katastrophenschutzzentrum wird die Qualität und Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzes entscheidend verbessert und wichtige Synergieeffekte durch die Bündelung mit der integrierten Leitstelle, sowie dem Verwaltungs- und Führungsstab realisiert werden. Diese Chance sollte aus Sicht des Kreisfeuerwehrverbandes genutzt werden. Mit Blick auf den dringenden Handlungsbedarf in Sachen ILS, halten wir eine zügige und zielorientierte Planung und Realisierung des Zentrums für erforderlich.

Dem Landkreis Ludwigsburg bietet sich die Chance, einen im Landesvergleich vorbildlichen Katastrophenschutz zu realisieren. Unsere Bürgerinnen und Bürger sollten es uns wert sein!

### **VERANSTALTUNG FÜR NEUE KOMMANDANTEN**

Für neu gewählte Kommandanten, Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter, lädt traditionell der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg zur Informationsveranstaltung ein. Es waren insgesamt neun Personen am 12.09.2023 in Groß-Sachsenheim im Feuerwehrhaus anwesend.

Neben der Vorstellung der Fachbereiche aus dem Kreisfeuerwehrverband, werden auch Tipps und Informationen, die ihnen die Ausübung ihres neuen Amtes erleichtern sollen, weitergegeben.

Verbandsvorsitzender Klaus Haug informierte über die Aufgaben und die Organisationsstruktur des Verbandes. Der Kreisfeuerwehrverband wirkt in erster Linie als Interessensvertretung für die rund 6.000 Feuerwehrangehörigen im Landkreis Ludwigsburg. In diesem Zusammenhang ist er Ansprechpartner für die Behörden und die Politik und wird bei wichtigen Angelegenheiten und Entscheidungen mit eingebunden. Im zweiten Teil verwies Haug auf das Strategiepapier „FREIWILLIG.stark!“ sowie auf die Broschüren „65 PLUS“ und „UNIFORM VOLLENDET“. Gerade das Auftreten der Feuerwehren in der Öffentlichkeit sei ihm ein wichtiges Anliegen.



Kreisbrandmeister Andy Dorroch stellte seine Position und Aufgaben im Detail vor. Er betonte, dass er der Ansprechpartner für die Anliegen der Kommandanten ist.

Die Kreisjugendfeuerwehr und dessen Rolle und Angebote, ist von Kreisjugendfeuerwehrwartin Katharina Grözingen vorgestellt worden. Insbesondere hat sie den Fokus auf die Ausbildung, Rahmenprogramm und die aktive Unterstützung der Wehren gelegt. Kreisaltersobmann Thomas Bayha verwies ebenfalls auf das Strategiepapier „65 PLUS“ und präsentierte die Arbeit im Landkreis Ludwigsburg. Die Altersabteilung ist ebenso ein Teil vom Feuerwehrleben mit Aktivitäten und Ausflüge.

Stellvertretend für die Kreisstabführerin Daniela Baumgärtner-Bauer, berichtete Klaus Haug über die Kreisfeuerwehrmusik im Landkreis. Er rief zur Teilnahme am Angebot und ebenso die Buchung für Auftritte bei Veranstaltungen bei den Wehren vor Ort auf.

## LEHR- UND INFORMATIONSFAHRT

Die Lehr- und Informationsfahrt vom 29. September bis 1. Oktober 2023 führte die 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Köln. Hinter dem Steuer des Reisebusses saß der Busfahrer, den die Anwesenden bereits aus der letzten Lehrfahrt kannten. Er fuhr die Insassen souverän von einem Ort zum nächsten. Übernachtet wurde in einem zentral gelegenen Hotel in der Kölner Altstadt.



Die Busfahrt am Freitag war, aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, etwas lang, aber nicht langatmig. Bereits während der Fahrt fand ein reger fachlicher Austausch statt. Trotz der verspäteten Ankunft am Hotel sind alle pünktlich zum gemeinsamen Abendessen erschienen. Am Samstag erwartete die Mitreisenden ein Tag mit vollem Programm. Nach dem Frühstück ging es zunächst zum Braunkohletagebau Garzweiler. Im Infocenter erhielten alle einen ersten Einblick in die Dimension von Garzweiler. Zu Fuß durfte das Gelände nicht besichtigt werden. Aus Sicherheitsgründen darf das Gelände innerhalb einer Führung nur mit dem Reisebus befahren werden. Die Fahrt führte die Businsassen vom Info-Center zum Abbaufeld, danach zu einem Schaufelradbagger, der aktuell gewartet wird, bis hin zu den Ackerflächen, die im Zuge der Rekultivierung angelegt wurden. Der Zwischenstopp bei der RWE-Werkfeuerwehr des Tagebaus muss natürlich auch erwähnt werden. Von den diensthabenden Feuerwehrleuten erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen interessanten Einblick in ihren Alltag und die damit verbundenen Herausforderungen.

Nach einem sehr interessanten und beeindruckenden Einblick in den Braunkohletagebau, stand die Besichtigung des Kölner Doms auf dem Programm. Aufgrund der Vorbereitungen für den an diesem Tag stattfindenden Marathon, konnte der vorgegebene Zeitplan nicht eingehalten werden. Straßensperren führten zur Verzögerung. Dennoch konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Blick vom Kölner Dom auf Köln werfen und einen Einblick ins Innenleben erhalten. Der Bauaufzug sorgte bei einigen für einen flauen Magen, aber die Fahrt nach oben hat sich gelohnt. Nach der Besichtigung des Doms wurden zwei Gruppen gebildet und es folgten zwei Stadtrundgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Bei einem Stadtrundgang standen die Feuerwehreinsätze und ihre Herausforderungen in der Altstadt im Vordergrund und beim anderen Rundgang die geschichtlichen Aspekte der Stadt Köln. Abends fand eine gemeinsame Rheinschiffahrt mit Abendessen statt.

Am Sonntag wurden wieder die Koffer gepackt. Die Heimreise führte über den Nationalpark Eifel zu einer Führung durch die Ordensburg Vogelsang. In Gruppen aufgeteilt wurde die Anlage, inkl. des Kinosaales aus den 1950er Jahren, erkundet. Das Kino wird noch heute für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Die Rückreise nach Ludwigsburg erfolgte ohne Stau.

Fazit der Mitreisenden: Eine sehr interessante und abwechslungsreiche Lehrfahrt mit neuen Einblicken in den Alltag von anderen Feuerwehren. Die sehr gelungene Lehr- und Informationsfahrt wurde von Kreisbrandmeister Andy Dorroch geplant und organisiert.

## **VERSAMMLUNG DES LANDESFEUERWEHRVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG**

Vom 19. bis 21. Oktober 2023 fand die Bezirksversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg in der Stadthalle Singen (Hohentwiel) statt. Aus dem Landkreis Ludwigsburg waren acht Vertreter, aus unterschiedlichen Feuerwehren des Landkreises, mit dabei.

Vor Ort fand ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Teilnehmern statt. Am Donnerstag sowie am Freitag fanden verschiedene Informations- und Diskussionsveranstaltungen statt. Unter anderem war das Thema Wald- und Vegetationsbrand sehr wichtig. Da es aufgrund der Klimaverhältnisse immer häufiger zu solchen Bränden kommt, ist es sehr wichtig, Informationen wie taktische Vorgehensweisen über diese Brände zu kennen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Auch eine Ehrenamtsstudie über die Freiwilligen Feuerwehren wurde vorgestellt.

Natürlich spielten auch die aktuellen Themen in den verschiedenen Feuerwehren eine große Rolle.

Am Samstag fand die Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg statt. Präsident Dr. Frank Knödler hielt seinen Bericht über das vergangene Jahr. Zudem wurde der Haushaltsplan für 2024 beschlossen. Auch der stellv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl hielt eine Ansprache an die Versammlung.



Bei der Wahl des neuen Vizepräsidenten wurde Stefan Hermann mehrheitlich gewählt. Zudem wurden aus dem Landkreis Ludwigsburg zwei Mitglieder geehrt. Dr. Andreas Häcker wurde mit der Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg geehrt. Klaus Haug wurde mit der Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg geehrt. Wir gratulieren beiden recht herzlich zu dieser Ehrung.

### **TUT WAS EURES AMTES IST**

Am Freitag, dem 10.11.2023 veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband unter dem Motto „Tut was Eures Amtes ist“ seinen traditionellen Jahresabschluss. Etwa 80 Feuerwehrangehörige aus dem Landkreis folgten der Einladung des KfV-Vorsitzenden Klaus Haug zur Feuerwehr Remseck am Neckar.

Erstmalig wurde dieser Rahmen als Ehrenamtsabend genutzt, um verdienten Kameraden für ihren herausragenden Einsatz zu danken.

So konnte der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Klaus Haug den Kameraden Manfred Daub von der Feuerwehr Bietigheim-Bissingen und Kurt Zoller von der Feuerwehr Vaihingen an der

Enz das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes überreichen. Die Kameraden Michael Möller von der Feuerwehr Remseck und Holger Müller von der Feuerwehr Kornwestheim wurden für ihre Verdienste um die Kreisfeuerwehrausbildungen mit der Ehrenmünze in Bronze ausgezeichnet.



Die Comedy-Truppe „Theater Fleckabutzer“ sorgte mit ihren Showeinlagen für viel Gelächter im Publikum.

In geselliger Runde fand der Abend einen gemütlichen Abschluss. Ein besonderes Dankeschön geht an die Feuerwehr Remseck mit ihren Helferinnen und Helfern für die Räumlichkeiten und die tatkräftige Vorbereitung und Durchführung des feierlichen Jahresabschlusses.

## **WORKSHOP FÜR PRESSEBEAUFTRAGTE**

Am 18. November 2023 fand in Korntal-Münchingen zum zweiten Mal der Feuerwehr-Workshop unter dem Titel "Presseworkshop für Pressebeauftragte" statt. Die Veranstaltung wurde vom Kreisfeuerwehrverband initiiert und von Kreispressesprecher Frédéric Karg organisiert. Der Workshop bot einen umfassenden Einblick in die Herausforderungen und Aufgabenfelder der Pressearbeit bei der Feuerwehr.

Das Programm des Workshops war äußerst vielfältig und bot sowohl theoretische als auch praktische Elemente. Als Gastreferenten traten Andreas Rometsch von der örtlichen Feuerwehr Korntal-Münchingen und Andreas Baumann vom KatSKreisLB auf. Andreas

Rometsch widmete sich den Themen Fotografie im Einsatz, rechtliche Aspekte sowie der Zusammenarbeit mit der Presse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten somit wertvolle Einblicke in die professionelle Handhabung von Bildmaterial im Feuerwehreinsatz.

Andreas Baumann vertiefte die Diskussion mit seinem Vortrag über die Erweiterte Einsatzlage und die Bedeutung von Social Media im Einsatzgeschehen. Sein Beitrag sensibilisierte die Teilnehmer für die effektive Nutzung sozialer Medien in der Kommunikation und Informationsverbreitung während und nach Einsätzen.

Frédéric Karg referierte über den Umgang mit Social Media bei der Feuerwehr sowie die Interaktion in den Kommentaren vor allem bei kritischen Nachfragen. Abschließend wurde das Thema der Feuerwehr-Homepage behandelt, wobei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer Möglichkeiten aufgezeigt worden sind, in welcher Form sie das Projekt „neue“ Homepage angehen können.

Die eröffnenden Worte des Kommandanten aus Korntal-Münchingen, Fabian Kunberger, setzten den Rahmen für einen informativen und praxisorientierten Workshop. Die Feuerwehrkameraden aus Korntal übernahmen nicht nur die Bewirtung, sondern organisierten auch die Praxisstationen, was zu einer reibungslosen Durchführung beitrug.

Die Veranstaltung erhielt durchweg positive Rückmeldungen von den Teilnehmern, die die Kombination aus Theorie und Praxis sowie die Vielfalt der behandelten Themen lobten. Die Interaktion mit erfahrenen Referenten und die Möglichkeit zum Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen zu einem lebendigen und lehrreichen Workshop bei.

Der nächste Workshop dieser Art findet am 30. November 2024 statt. Dies unterstreicht den Erfolg der Veranstaltung und das Bedürfnis der Feuerwehrleute nach fortlaufender Schulung im Bereich der Pressearbeit und Kommunikation.

## **LEHR- UND INFORMATIONSAHRT FÜR NEUE TRUPPFÜHRER**

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg hat am 02. Dezember 2023 erstmals eine Lehr- und Informationsfahrt für neue Truppführer durchgeführt. Damit soll den jungen Feuerwehrangehörigen Dank und Anerkennung nach den vielen Ausbildungsstunden ausgesprochen werden.

Bei winterlichen Verhältnissen und einer kleinen Vesperpause erreichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Bus die Firma ZIEGLER in Giengen an der Brenz. Herr Müller, langjähriger Mitarbeiter für Kundens Schulungen, erklärte mit viel Engagement die Schlauchweberei, die Teilefertigung und Montage der Pumpen sowie den Bau der Module Mannschaftskabine und Gerätekofter. Beeindruckend war die Endmontage der

Feuerwehrfahrzeuge. Neben mehreren Flugfeldlöschfahrzeugen wurden Löschfahrzeuge, vorwiegend der Baugröße LF10 und LF20, sowie Sonderfahrzeuge in verschiedenen länderspezifischen Ausführungen besichtigt. Der Abschluss fand beim Besuch des Firmenmuseums und einem Vesper statt.



Weiter ging es nach Heidenheim a. d. Brenz zum Besuch der Feuerwache. Kamerad Jürgen Kübler - Leiter der Hauptamtlichen Abteilung - erklärte die Organisation und die Fahrzeuge der Wehr sowie die spezifischen Anforderungen in der Stadt und im Landkreis. Hans-Frieder Eberhardt – Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim – berichtete von den Kreiswehren.

Das Abendessen im GERBER-Bräu in Ugingen bildete den Abschluss einer interessanten Lehr- und Informationsfahrt.

Teilgenommen haben 32 Kameradinnen und Kameraden aus 11 Feuerwehren. Begleitet wurden sie vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Haug und von Thomas Bayha (Kreisobmann der Alterswehren), der die Fahrt organisiert hatte.

Frédéric Karg  
Pressesprecher

# Bericht des Schiedsrichterobmanns Michael Leutenecker

Bericht zum Leistungsabzeichen 2023 im Landkreis Ludwigsburg

Im Jahr 2023 fand an zwei Samstagen die Abnahme des LAZ statt.

Am 15.07.2023 bei der Feuerwehr Freiberg am Neckar, hier stellten sich sieben Gruppen der Abnahme, davon fünf in Silber und zwei in Gold.

Am 28.10.2023 bei der Feuerwehr Asperg, hier traten insgesamt 25 Gruppen, 20 in Bronze, drei in Silber und zwei in Gold zur Abnahme an.

Alle Gruppen haben ihr Leistungsziel erreicht.

Am 1.07.2023 wurde das Geschicklichkeitsfahren bei der Feuerwehr Stuttgart in Stuttgart-Rot durchgeführt, hier nahmen auch einige Fahrer aus dem Landkreis Ludwigsburg teil.

Allen Schiedsrichtern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank für den zusätzlichen Zeitaufwand, den sie sehr gerne auf sich nehmen.

Dank gilt auch den Feuerwehren welche sich immer wieder bereit erklären, die Feuerwehrhäuser und Übungsflächen zur Verfügung zu stellen.

Besonderer Dank gilt auch dem Landratsamt Ludwigsburg, KBM Dorroch, Kurt Zoller und Kathrin Krämer, welche im Hintergrund alle administrative Aufgaben vor, während und nach den Leistungsabzeichen-Abnahmen innehaben.

Die Schiedsrichter machten sich auch Gedanken, wie ein Abnahmetag noch attraktiver gestaltet werden kann. Daher findet am 20.07.2024 die Abnahme zum LAZ in Murr parallel zum Kreisjugendfeuerwehropokal und dem Tag der offenen Tür der Feuerwehr Murr statt.

Für die Abnahme am 26.10.2024 wird noch ein Veranstaltungsort gesucht.

Am 13.7.2024 wird das Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten bei der Firma Kärcher in Winnenden durchgeführt.

Die Richtlinien sind auf der Homepage des KfV Ludwigsburg eingestellt.

Die Schiedsrichter freuen sich über Anregungen und Vorschläge zur Durchführung von Leistungsabzeichen.

Vorschläge hierzu bitte an den Schiedsrichterobmann Michael Leutenecker,  
E-Mail: [Leuteneckermuk@arcor.de](mailto:Leuteneckermuk@arcor.de), Telefon: 0151 151 85 773  
oder an alle Schiedsrichter.

# Ehrungen 2024

## Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes

### **Frank Gutjahr**

Feuerwehr Vaihingen an der Enz

### **Sven Harder**

Feuerwehr Affalterbach

### **Markus Noz**

Feuerwehr Ludwigsburg

### **Frank Sigloch**

Feuerwehr Möglingen



Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug, Markus Noz, Sven Harder, Frank Gutjahr, Frank Sigloch, Stellvertretender Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Bernd Merk (von links)

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**

**Klaus Ippich**

Feuerwehr Sachsenheim

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**

**Markus Giek**

Feuerwehr Möglingen

**Thomas Jetter**

Feuerwehr Freiberg am Neckar

**Volker Mayer**

Feuerwehr Ludwigsburg

**Markus Pleschke**

Feuerwehr Gemmrigheim



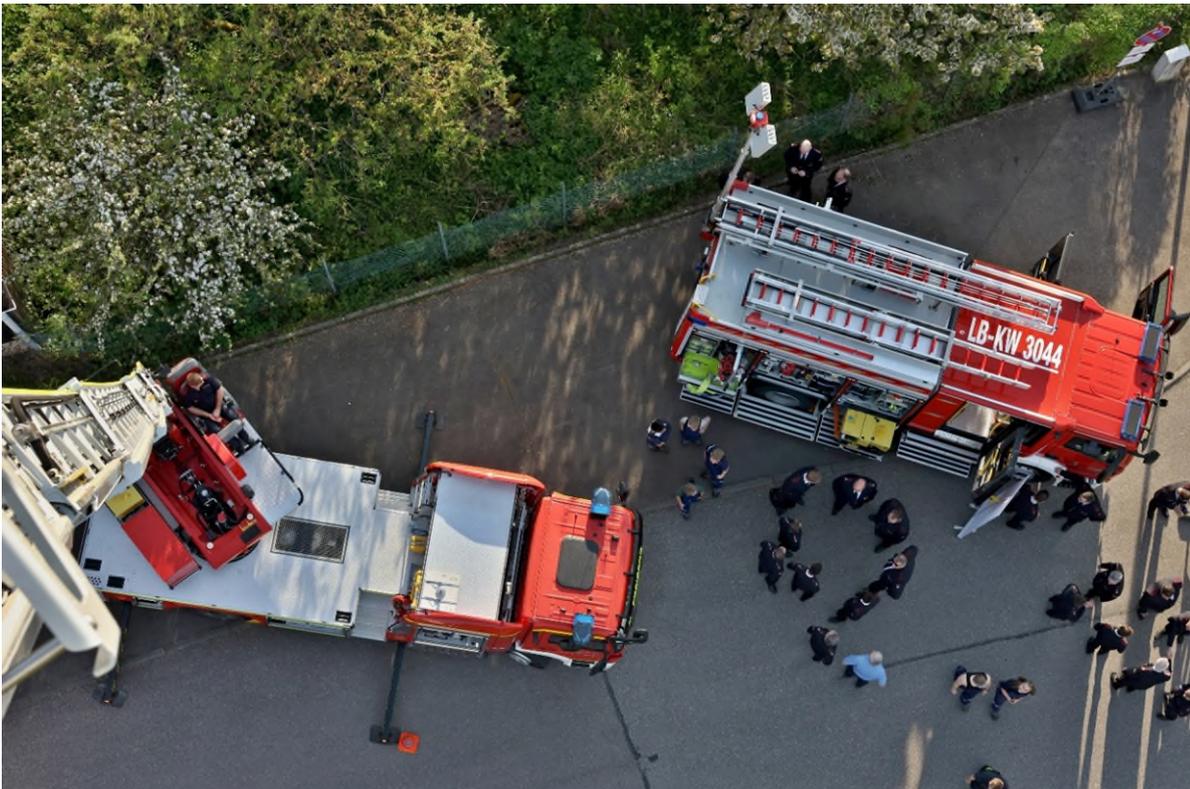
Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug, Volker Mayer, Markus Giek, Thomas Jetter, Markus Pleschke, Klaus Ippich, Stellvertretender Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Bernd Merk (von links)

# Impressionen



Fahrzeugausstellung und Kirbachtalhalle in Sachsenheim-Hohenhaslach





Drehleiter mit Korb (DLK) der Feuerwehr Freiberg am Neckar und Löschfahrzeug (LF 20) der Feuerwehr Kornwestheim



Gerätewagen Transport (GW T) der Feuerwehr Affalterbach, Rüstwagen (RW) der Feuerwehr Besigheim und Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10) der Feuerwehr Mundelsheim



Blick in die Halle



Eröffnung durch die Kreisfeuerwehrmusik



Kreisfeuerwehrverbandsausschuss



Grußwort Bürgermeister Holger Albrich



Grußwort Bezirksbrandmeister Adrian Wibel



Bericht Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug



Bericht Stellvertretender Kreisbrandmeister Thomas Korz



Bericht Kreisjugendfeuerwehrwartin Katharina Sophie Grözing



Bericht Stabführer Jörg Gayer



Bericht Kreisaltersobmann Thomas Bayha



Kassenbericht Stellvertretender Vorsitzender Bernd Merk (in Vertretung)



Dankeschön für die Arbeit als Kassenführer



Bericht Kassenprüfer Frank Wallesch



Dank und Geschenk aus dem Kreistag: Klaus Haug und Lidija Kalkofen



Danke an die Feuerwehr Sachsenheim! Klaus Ippich und Klaus Haug